

SOMMER  
2026

# GMEINDSPOSCHT

GEMEINDE  
**s ch w y z**



- 4 GEMEINDERAT  
Wechsel in der neuen Legislatur
- 18 BAUSTELLE HOFMATT/BUSHOF  
Gewerbe geöffnet
- 20 VEREIN CAMPUSZ  
Niederschwelliges Arbeitsangebot

# PERSONALINFORMATION

## EINTRITTE

Andreas Kost, Sachbearbeiter Liegenschaften und Grundstücke	Juni 2026
Thomas Lehmann, Jugendarbeiter/Soziokultureller Animator	Juni 2026
Kurt Röthlisberger, Leiter Abteilung Liegenschaften	August 2026
Yves Gnos, Praktikant Soziokulturelle Animation	August 2026
Nadine Auf der Maur, Sachbearbeiterin Finanzen	August 2026
Esther Ambühl Tarnowski, Leiterin Abteilung Hochbau	September 2026
Lena Bütler, Zivilstandsbeamtin	September 2026
Fabio Zihlmann, Sachbearbeiter Betreibungsamt	September 2026

## AUSTRITTE

Paul Kamer, Sachbearbeiter Betreibungsamt	September 2026
Céline Stoffel, Auszubildende Sozialpädagogin	September 2026

Bewerben Sie sich jetzt auf eine der offenen Stellen:

GEMEINDE  
**schwyz**

[www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)



ALTERS  
ZENTRUM  
RUBISWIL  
GEMEINDE schwyz



## NICHT ALLE ANLIEGEN LASSEN SICH VEREINEN – WICHTIG BLEIBT DAS GANZE.

Andrea Schelbert,  
Gemeindepräsidentin ab 1. Juli 2026



## MIT AUGENMASS UND RESPEKT FÜR SCHWYZ

### Liebe Schwyzerinnen und Schwyzer

Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zur Gemeindepräsidentin entgegengebracht haben. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Dieses Amt ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Ich übernehme diese Aufgabe mit Respekt – und mit dem klaren Bewusstsein, dass die kommenden Jahre anspruchsvolle Entscheidungen mit sich bringen werden.

Mir ist wichtig, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam angehen. Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander: vom Engagement der Bevölkerung, von der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung sowie vom Austausch auf allen politischen Ebenen. Gute Lösungen entstehen dort, wo unterschiedliche Sichtweisen gehört und sorgfältig abgewogen werden.

Gleichzeitig weiss ich, dass wir nicht immer alle Anliegen und Erwartungen vereinen können. Wichtig ist für mich, dass wir unsere Entscheide nachvollziehbar treffen und im Interesse unserer Gemeinde handeln. Auch das gehört zur Verantwortung.

Ich bin im Gewerbe verwurzelt und bringe Erfahrungen aus meinem beruflichen und politischen Alltag mit. Diese helfen mir, Themen ganzheitlich zu betrachten und mit Augenmass anzugehen – mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung unserer schönen Gemeinde. Ich freue mich auf die Begegnungen, Gespräche und den Austausch mit Ihnen.



Stefan Ott und Daniel Schuler sind die neuen Mitglieder im Gemeinderat.

## NEUE GESICHTER IM SCHWYZER GEMEINDERAT

**Am 19. April fanden die kommunalen Erneuerungswahlen statt. Der Gemeinderat setzt sich ab 1. Juli für die Legislatur 2026–2028 neu zusammen.**

Der zuletzt als Gemeindepräsident tätige Peppino Beffa (Die Mitte) entschied sich nach 14 Jahren im Gemeinderat zu seinem Rücktritt. Vor der Ausübung des höchsten Amtes agierte er 11 Jahre als Säckelmeister. Ein Projekt, das Peppino Beffa seit Beginn begleitete und vorantrieb, ist die Entwicklung des Zeughausareals in Seewen und die damit zusammenhängenden Erschliessungswerke.

Auch Markus Furrer (SVP), Ressortvorsteher Kultur und Freizeit für 8 Jahre und zuvor Ressortvorsteher Bildung für 2 Jahre, verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Die sportliche, kulturelle und touristische Entwicklung von Schwyz war ihm stets ein Anliegen.

Diese Verabschiedungen bedeuten, dass in der kommenden Legislatur neue Gesichter im Schwyzer Gemeinderat zu sehen sind. Als Gemeindepräsidentin wird Andrea Schelbert (FDP), seit 2020 bereits Mitglied im Gemeinderat als Ressortvorsteherin Soziales, die Gemeinde anleiten. Nebst dem wiedergewählten Säckelmeister Benno Laimbacher und den Gemeinderäten Ivo Tschümperlin (FDP) und Andy Tschümperlin (SP) kommen neu Stefan Ott (Die Mitte) und Daniel Schuler (parteilos) als Mitglieder im Gemeinderat hinzu.

Wir danken Peppino und Markus für ihren langjährigen Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen allen viel Freude in der Ausübung ihrer neuen Ämter!



Haben in Zukunft mehr Zeit für sich: Markus Furrer und Peppino Beffa.



## 10. GEWA INNERSCHWYZ 2026 – GEWERBE HAUTNAH ERLEBEN

**Vom 10. bis 13. September 2026 findet die grösste regionale Gewerbeausstellung auf dem ehemaligen MilSich-Areal im Wintersried statt.**

Auf 4'000 m<sup>2</sup> werden 116 Aussteller – 98 im Innenbereich und 18 im Aussenbereich – ihre Neuheiten und Dienstleistungen zur Schau stellen. Die GEWA ist damit ausverkauft, was für ein lebendiges und blühendes Schwyzer Gewerbe spricht. Zusätzlich öffnen die Nachbarfirmen Felder Metzgerei, Arthur Weber und Seeholzer Tableaubau ihre Türen. Auch die Gemeinde Schwyz wird mit einem Stand vor Ort sein: Die Gemeinderatsmitglieder freuen sich bereits jetzt auf einen lockeren Austausch mit Ihnen! Durch die grosszügige finanzielle Unterstützung trägt die Gemeinde Schwyz zum erfolgreichen Gelingen der GEWA bei. Es ist ein Anlass, an dem man sich trifft, informiert und gemeinsame Stunden geniesst. Der Publikumsmagnet lockte vor 4 Jahren über 25'000 Besuchende an.

### **Vielseitiges Rahmenprogramm**

Nebst der Gewerbeschau gibt es zahlreiche andere Attraktionen. Die Schweizer Armee präsentiert sich im Aussenbereich auf über 500 m<sup>2</sup> – im Gegenzug dafür, dass die GEWA

auf dem Areal der armasuisse stattfinden kann. Am Wochenende sind die Stützpunktfeuerwehr, die Kantonspolizei und der Rettungsdienst im Aussengelände vor Ort und simulieren Einsatz- und Rettungsübungen. Auch ein Helikopterrundflug ist möglich. Der Circus Piccolo lädt am Samstag und Sonntag zu Workshops und Vorführungen ein. Für Unterhaltung in der Festwirtschaft ist dank der Partnerschaft mit dem Mythen-Forum Schwyz ebenfalls gesorgt.

**Eintritt:** Die Ausstellung ist kostenlos.

**Anreise:** Autoparkplätze sind keine vorhanden – planen Sie Ihre Anreise unbedingt mit dem Velo, zu Fuss oder mit dem ÖV. Ungefähr alle 15 Minuten verkehrt ein gratis Shuttlebus der Auto AG Schwyz im Rundkurs: GEWA – Schisseli/Ibächler Chilbi – Kirche Ibach – Eigenwies – Bahnhof SBB Schwyz – GEWA.

**Weitere Informationen:**

[www.gewa-innerschwyz.ch](http://www.gewa-innerschwyz.ch)

Ein Abstecher an die zeitgleich stattfindende Ibächler Chilbi lohnt sich!

# AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

## LANGJÄHRIGE TREUE: DIENSTJUBILÄEN



### **Bernadette Rohrer – 30 Dienstjahre**

Seit 1996 unterrichtet Bernadette Rohrer als Blockflöten-Lehrperson an der Musikschule Schwyz. In diesen 30 Jahren hat sie unzähligen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die vielfältige Welt der Blockflöte nähergebracht. Eindrücklich ist dies unter anderem im Blockflötenorchester Schwyz (BOS) zu sehen, das sie 2013 gründete. Musikbegeisterte aus dem ganzen Talkessel musizieren dabei auf allen möglichen Blockflöten, vom Sopranino bis zum Kontrabass. Bernadette Rohrer ist eine engagierte Musiklehrerin mit gutem Gespür für ihre Schülerinnen und Schüler. Egal ob Jung oder Alt, einzeln oder in der Gruppe, sie kann auf die jeweiligen Bedürfnisse mit pädagogischem Geschick und einer grossen Fülle an Methoden eingehen. Bernadette hat den Stellenwert der Blockflöte an der Musikschule Schwyz durch ihre kontinuierliche Arbeit und klare Haltung enorm gesteigert.



### **Eckehard Schubert – 25 Dienstjahre**

Nach diversen ausgezeichneten Studienabschlüssen in Deutschland und Österreich sowie Arbeitsstellen an Musik- und Hochschulen in Deutschland und in der Schweiz arbeitet Eckehard Schubert bereits seit 2001 als Klavierlehrer an der Musikschule Schwyz. In dieser Zeit hat er die Klavierfachschaft durch sein grosses Engagement und exzellentes Fachwissen nachhaltig geprägt. So konzipierte er unter anderem das Musiktheaterprojekt «Beethoven für 6–99 Jährige», in dem er selbst in die Rolle Beethovens schlüpfte, um das Leben und Wirken des Komponisten anschaulich darzustellen. Als begeisterter Klavierlehrer hat sich Eckehard Schubert während seiner langjährigen Tätigkeit an unserer Musikschule ein hohes Ansehen als ausgewiesener, einfühlsamer und innovativer Klavierpädagoge erarbeitet und mit seinem qualitativen Anspruch auch viele Schülerinnen und Schüler der Talentklasse im Nebenfach Klavier betreut.



Andrea Zehnder-Ulrich  
15 Dienstjahre



Daniel Haas  
15 Dienstjahre



Nuria Kessler  
10 Dienstjahre

## BÜHNE FREI: DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN

Im kommenden Schuljahr 2026/27 finden wieder viele abwechslungsreiche Konzerte und Events für Musizierende, Musiklehrpersonen, Eltern und Musikbegeisterte statt. Vom ersten Auftritt am Samichlauskonzert über das gemeinsame Musizieren an den Ensemblekonzerten bis hin zur gemütlichen Stubete ist für jeden Geschmack und jedes Niveau die passende Auftrittsplattform dabei. Ein regelmässiger Blick auf die Website der Musikschule Schwyz lohnt sich: Dort finden Sie unter der Rubrik «Veranstaltungen» alle Informationen zu unseren Events und Konzerten von und für Gross und Klein.

### **Kontakt**

Musikschule Schwyz, 041 819 07 96 oder [musikschule@gemeindeschwyz.ch](mailto:musikschule@gemeindeschwyz.ch)

### **Jetzt anmelden**

Möchten Sie selbst aktiv werden und ein Musikinstrument erlernen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung via Onlineformular auf unserer Website:



# WIR GRATULIEREN!

Am 14. April 2026 fand das diesjährige Jubilarenessen der Gemeindeschule Schwyz in gemütlicher Atmosphäre statt. Im Namen des Schulrats durften der Schulratspräsident, Andy Tschümperlin, und der Rektor, Stefan Probst, insgesamt sieben Jubilarinnen und Jubilare, die ihr 25- oder 30-jähriges Dienstjubiläum feierten, willkommen heissen.

Bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und fröhlichem Beisammensein wurde auf viele Lebensjahre, wertvolle Erinnerungen und die gemeinsame Zeit an der Gemeindeschule angestossen. Der Anlass bot eine schöne Gelegenheit, Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken und den Austausch untereinander zu pflegen.



Von links nach rechts: Gaudenz Sieber, Stefan Probst, Simone Jauch Dittli, Kathrin Gunz Holzgang, Rahel Sieber, Doris Föhn, Martina Bissig, Luzia Heini

## WIR GRATULIEREN ALLEN LEHRPERSONEN HERZLICH ZUM JUBILÄUM UND BEDANKEN UNS FÜR IHREN WERTVOLLEN EINSATZ.

**30 Jahre** Martina Bissig, Doris Föhn, Simone Jauch Dittli

**25 Jahre** Kathrin Gunz Holzgang, Luzia Heini, Gaudenz Sieber, Rahel Sieber

**15 Jahre** Nicole Beffa, Jürg Bucher, Muriel Pianezzi

**10 Jahre** Claudia Camenzind, Reta Lütolf Röthlin, Anja Mühlebach



In der Werkstatt der MPS Schwyz wird intensiv an den Holzschuhen gearbeitet.



## AUS HOLZ WIRD SCHUH – EIN BEGEISTERNDEN PROJEKT

Das Fach «Technisches Gestalten (TG) Holz» besuchen die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe freiwillig; es kann im Rahmen des Wahlfachunterrichts ausgewählt werden. Umso wichtiger ist es den Fachlehrpersonen, dass die Jugendlichen an etwas arbeiten, das nicht unmittelbar nach der Fertigstellung entsorgt wird.

Ein geeignetes Projekt zu finden, ist nicht immer einfach. In diesem Fall führte eine amüsante Geschichte zur neuen Idee: Ein Schüler tauchte mit nur einem halben Finken im Unterricht auf. Schuhe wurden zum Diskussionsthema und damit war das neue Projekt geboren – es sollten Holzschuhe hergestellt werden.

Für Stefan Betschart, Fachlehrperson TG, bedeutete dies, sich das nötige Wissen in kurzer Zeit anzueignen. Er recherchierte und sah sich unter anderem Videos von Holzschuhmacher Alois Langenegger an. Kurzerhand nahm er Kontakt mit ihm auf und organisierte

einen Ausflug in dessen Werkstatt in Muotathal. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler einen direkten Einblick in das traditionelle Handwerk gewinnen, was ihre Motivation enorm steigerte. Sie zeigten grosses Interesse und stellten viele Fragen. Zudem ergab sich die Möglichkeit, alle benötigten Materialien – Holz, Leder und Gummisohlen – direkt vor Ort zu beziehen.

Schon seit mehreren Wochen arbeiten die Schülerinnen und Schüler nun an ihren eigenen Holzschuhen. Das Aushöhlen des Ahornholzes ist anspruchsvoll und alles andere als einfach. Dennoch sind die Lernenden mit bemerkenswertem Eifer und Einsatz bei der Arbeit.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollten die einzigartigen Schuhe fertiggestellt sein. Wenn Sie es im Dorf Schwyz also «klappern» hören, werden das wohl die modischen Holzschuhe unserer Schülerinnen und Schüler sein.



## CIRCUS LUNA – EINE WOCHEN VOLLER BEWEGUNG, MUT UND TEAMSPIRIT

Im Schulkreis Rickenbach regierten vor den Frühlingsferien statt Wandtafel, Stift und Hausaufgaben für einmal Clowns, Jonglierkeulen und Zaubertricks. Mit dem Team von Circus Luna erarbeiteten die Schulkinder ihre eigene Zirkusshow.

Ende April wurde die Rickenbächler Turnhalle zur Manege umfunktioniert und die Zirkuscrew von Circus Luna führte die Kinder mit Charme und ihrem reichen Erfahrungsschatz in die Welt des Zirkus ein. In altersdurchmischten Gruppen vertieften sich die Kinder in ihre artistische Disziplin. Da gab es quirlige Clowns und fauchende Wildtiere, luftige Eleganz am Vertikaltuch und Trapez, hartgesottene Fakire, atemberaubende Zaubereien und drehende Hula-Hoop-Reifen, Akrobatik mit und ohne Leiter, farbenfrohe rasante Jonglagen, mutige Balanceakte mit Gegenverkehr und actionreiche Trampolinakrobaten. Nicht zu vergessen ist auch die Backstage-Gruppe, die die Räumlichkeiten dekorierte, Ticketkontrollen und Begrüßungsanimationen durchführte sowie das Programmheft gestaltete.

### Intensive Proben

Die Kinder waren von Anfang an begeistert in ihren Ateliers mit dabei. Lehrerin Valentina Strübyerzählt: «Sie sprudelten nur so vor Ideen, brachten eigene Tricks mit, versuchten Neues aus und zeigten stolz, was sie bereits können.» Es wurde ausprobiert, gelacht, herumexperimentiert und gemeinsam an den Zirkusnummern gefeilt, bis alles zusammenpasste. Das brauchte viel Konzentration, Ausdauer und Teamgeist. Genau das machte den Reiz aus: gemeinsam tüfteln, sich gegenseitig helfen und Schritt für Schritt als Team wachsen.

Für viele waren die gemeinsamen Morgeneinstiege ein Highlight: Jeden Tag traf sich das ganze Schulhaus in der Manege, wo die Zirkuspädagogen mit ihrem Können verzauberten und gemeinsam Zirkuslieder gesungen wurden.



Zirkuspädagoge Chris vom Circus Luna zeigte den Kindern die schillernde Zirkuswelt.



In zwei Aufführungen zeigten die Rickenbächler Kids ihre artistischen Fähigkeiten.

### Zusammenschweisender Teamgeist

Die wichtigste Wertgrundlage der Schulkultur ist das Schuljahresmotto «Prima Klima». Die Zirkuswoche konnte dafür nicht treffender sein: Jedes Kind wurde gebraucht und hatte eine wichtige Rolle. Die Grösseren unterstützten die Kleineren und es wurde auf Augenhöhe miteinander gearbeitet. Aus der Gruppe wurde ein Team: «Wir sind zu einer verschwörerischen Crew zusammengewachsen», freut sich Lehrerin Prisca Inderbitzin. Und wenn der 5. Klässler nach der gelungenen Show dem strahlenden Kindergartenkind ein High-Five gibt, ist das schlicht herzerwärmend. «Genau das liebe ich an der Primarschule Rickenbach», resümiert ein Besucher begeistert.

Viele Eltern unterstützten das Schulprojekt tatkräftig – sei es in den Ateliers, beim Schminken, hinter der Manege, für Fotos oder im Sanitätsdienst. Auch der Einwohnerverein half mit und organisierte das Zirkusbeizli, bei dem Mitwirkende und Gäste noch bis spät in die Nacht zusammassan und den lauen Frühlingsabend genossen.

### Auftritt erfüllt mit Stolz

Zum krönenden Abschluss der Projektwoche präsentierten die Kinder ihr Können an zwei fröhlichen Zirkusvorführungen. In der Manege wich die Nervosität schnell dem Stolz, als das zahlreiche Publikum applaudierte. Und das Schönste waren zuletzt die strahlenden, erfüllten Gesichter der Kinder.

## ELTERNABEND «HANDYFIT» – BLICK IN DIE DIGITALE LEBENSWELT

Smartphones, Social Media und Online-Games sind fester Bestandteil im Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Gleichzeitig stellen sich Eltern oft Fragen: Wie viel Bildschirmzeit ist sinnvoll? Welche Apps nutzen Kinder aktuell? Wie kann ich mein Kind begleiten, ohne ständig zu kontrollieren?

Mit diesen Themen beschäftigte sich der Anlass «Handyfit», zu dem die Kinder- und Jugendanimation Schwyz eingeladen hat und der von 33 Eltern, Kindern und Jugendlichen besucht wurde. Gestaltet wurde der Abend von zischtig.ch, einer schweizweit tätigen Fachstelle für Medienkompetenz.

Im Mittelpunkt standen praktische Tipps für den Familienalltag. Dabei wurde deutlich, dass ein bewusster Umgang mit digitalen Medien vor allem durch Gespräche, gegenseitiges Vertrauen und klare Regeln entsteht. Eltern wurden ermutigt, Interesse am digitalen Alltag ihrer Kinder zu zeigen und sich Apps, Spiele oder Social-Media-Plattformen von ihnen erklären zu lassen. Gleichzeitig wurde empfohlen, gemeinsam altersgerechte Abmachungen zu Bildschirmzeiten, Datenschutz und Onlineverhalten zu treffen.

Auch die Kinder und Jugendlichen wurden darauf hingewiesen, vorsichtig mit persönlichen Daten umzugehen und andere auch im Internet respektvoll zu behandeln. Ebenfalls wurde erklärt, dass sie sich bei unangenehmen oder belastenden Situationen Hilfe holen und mit Erwachsenen sprechen sollen, denen sie vertrauen.



### Trubiläum – 40 Jahre Jugendtreff

Seit 40 Jahren ist der Jugendtreff in Schwyz ein Ort für Begegnung, Ideen, Freundschaften und unzählige Erinnerungen. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam feiern!

Am 19. September 2026 öffnet die Kinder- und Jugendanimation Schwyz von 11 bis 22 Uhr ihre Türen. Unter dem Motto «Trubiläum – 40 Jahre Jugendtreff» erwartet die Besuchenden ein abwechslungsreicher Tag mit Einblicken in die Geschichte und die Entwicklung des Jugendtreffs. Auch Angebote, Projekte und Trends, die die Jugendlichen im Wechsel der Generationen begleitet haben, finden ihren Platz.





**MIT MEINER BEGEISTERUNG  
MÖCHTE ICH MEHR JUNGE  
MÄNNER FÜR DEN GESUNDHEITS-  
BERUF MOTIVIEREN.**

## MEIN WEG ZUM PFLEGE-TEAMPROFI

**Andrin Schelbert befindet sich im Alterszentrum Rubiswil in der Ausbildung zum Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ.**

Aufgewachsen ist Andrin mit einer älteren Schwester und zwei jüngeren Brüdern in Illgau und Muotathal. Früh hat er die Leidenschaft für den Handballsport entdeckt. Ab der nächsten Saison spielt er in der 1. Mannschaft des KTV Muotathal.

Mit der Berufswahl tat sich Andrin schwer. Trotz Schnuppern in vielen Berufen hat nichts richtig gepasst. Als die Zeit langsam davonlief, entschied er sich für eine noch offene Lehrstelle als Schreiner im Muotathal. Der Schreinerberuf hätte Andrin gefallen, die Schule jedoch nicht. Infolge eines Unfalls fiel Andrin längere Zeit aus und beschloss, sich beruflich neu zu orientieren.

Der Berufsberater und die Familie halfen Andrin bei der erneuten Berufswahl. Seine Schwester Elea, die bereits im Alterszentrum Rubiswil die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ absolviert, hat Andrins Interesse

wecken können. Mit einer gewissen Neugier schnupperte Andrin als FaGe in verschiedenen Altersheimen. Nach einem sechswöchigen Praktikum in Ibach im Frühjahr 2025 entschied sich Andrin, im Sommer 2025 die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit im Alterszentrum Rubiswil zu beginnen.

Bald hat Andrin das erste Lehrjahr geschafft. Ihm gefällt der abwechslungsreiche Alltag mit den Bewohnenden. Die verschiedenen Dienste und auch das Arbeiten am Wochenende kann Andrin bestens in seinem Alltag integrieren. Andrin schätzt die internen Weiterbildungen. Auch die ÜKs an der Berufsschule sind spannend.

Andrin hat grosses Verlangen danach, Neues zu erlernen. Er sieht den Beruf des Fachmanns Gesundheit als Sprungbrett für weitere Berufe im Gesundheitswesen. Rettungssanitäter oder Physiotherapeut sind nur zwei Ideen, die Andrin weiterverfolgen möchte.



## GROSSES INTERESSE AN SAATGUT UND STAUDEN

Am Wochenmarkt vom 25. April 2026 verschenkte die Gemeinde Schwyz 300 wildbienenfreundliche Stauden und 10 Kilogramm Saatgut für eine Blumenwiese oder ein Wildstaudenbeet. Die Albert Koechlin Stiftung unterstützte mit dem Projekt «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» grosszügig das Angebot des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) zur Förderung der Biodiversität und naturnahen Gestaltung von Gärten und Balkonen.

Somit kamen die Marktbesuchenden am Wochenmarkt in den Genuss der vielen einheimischen Produkte und profitierten gleichzeitig am Stand der Gemeinde Schwyz von einer kompetenten Pflanzen- und Gartenberatung. Durch die Verteilaktion werden schon bald in verschiedenen privaten Gärten und auf Balkonen attraktive einheimische Pflanzen blühen. Das schafft wertvolle Naturparadiese und Refugien für unsere Insekten. Das erfolgreiche Projekt soll auch im Jahr 2027 weitergeführt werden.

### Förderbudget 2026 ausgeschöpft

Die Gemeinde Schwyz führt seit 2020 ein Förderprogramm Energie. Aufgrund der grossen Nachfrage nach Fördergesuchen für einen Beitrag an den Ersatz von Heizungsumwälzpumpen und an Elektrospeicher für Photovoltaikanlagen ist das Förderbudget 2026 der Gemeinde bereits ausgeschöpft. Daher können keine Fördergesuche mehr entgegengenommen werden. Die Gemeinde Schwyz wird die Ausgestaltung des Förderprogramms 2027 Ende Jahr auf ihrer Website publizieren und dankt für das Verständnis.

# GARTENFEST SEERÜTI UND FEIERLICHE EINWEIHUNG

Die Umgebung des Schulhauses Seerüti wurde im April 2025 naturnah aufgewertet: Obstbäume, Steinhäufen und Sandlinsen fördern die Biodiversität und schaffen Rückzugsorte sowie Lebensräume für Insekten und Tiere. Auch der Unterricht kann vermehrt draussen stattfinden und mit Beobachtungen und Ernten verbunden werden.

Die neugestaltete Umgebung soll mit einer öffentlichen Besichtigung gefeiert werden. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Anlage im Rahmen eines Rundgangs zu erkunden. Dabei erhalten die Besucherinnen und Besucher Einblicke in die neuen Nutzungsmöglichkeiten sowie in die Umsetzung des Projekts.

Im Anschluss an den Rundgang wird ein Apéro offeriert, der Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein bietet.

## **Gartenfest Seerüti**

Donnerstag, 17. September 2026  
17.30–19.30 Uhr

## **Ort**

Schulhaus Seerüti, Seewen

## **Hinweis**

Findet bei jedem Wetter statt.



Die Fläche beim Schulhaus Seerüti vor und nach der Umgestaltung.

# MELDEPFLICHTIGE INVASIVE INSEKTEN

## ASIATISCHE HORNISSE

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse gefährdet die heimische Insektenvielfalt, kann Frassschäden im Obst- und Weinbau anrichten und ganze Bienenstöcke vernichten, was Ernteerträge verringert.

Für Menschen ist die Asiatische Hornisse nach aktuellem Wissenstand nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse. Mehrere Stiche einer Hornisse können riskant sein. Die Asiatische Hornisse erstellt ihre Nester oft in Sträuchern oder auf Bäumen und verteidigt diese – holen Sie professionelle Hilfe zur Entfernung der Nester.

### So helfen Sie mit

Ziel des Kantons Schwyz ist, möglichst jedes Nest zu bekämpfen, damit die weitere Verbreitung verzögert wird.

Sichtungen der Asiatischen Hornisse oder deren Nester mit Foto melden:  
[www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

Bei Entdeckung einer Asiatischen Hornisse durch Beobachtung und Verfolgung der Flugrichtung die Neststandorte eingrenzen und Beobachtungen melden: [neobioten@sz.ch](mailto:neobioten@sz.ch)

Die Nestsuche wird durch die Freiwilligen «Hornissen Scouts» gewährleistet. Haben Sie Interesse mitzuhelfen? Melden Sie sich via E-Mail: [neobioten@sz.ch](mailto:neobioten@sz.ch)

### Merkblatt Asiatische Hornisse:



## JAPANKÄFER

Der schädliche Japankäfer mit seinem metallisch-grünen Panzer und den auffällig weiss behaarten Seitenstreifen erinnert an einen Verwandten des Maikäfers, ist aber deutlich agiler. Der Käfer verursacht grosse Frassschäden an über 400 Pflanzenarten. Auch die im Boden lebenden Larven fressen dort die Wurzeln von Gräsern und anderen Pflanzen.

Um die Ausbreitung des Käfers zu verhindern und die Population zu reduzieren, werden von der Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons über 100 Lockstofffallen aufgestellt.

### Bei vermuteter Sichtung eines Japankäfers gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Fangen Sie den Käfer ein.
- 2 Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- 3 Frieren Sie den Käfer ein. Machen Sie ein Foto und notieren Sie den genauen Standort des Funds.
- 4 Melden Sie den Fund so rasch wie möglich bei der Fachstelle Pflanzenschutz unter 041 819 84 58 oder [lara.wyser@sz.ch](mailto:lara.wyser@sz.ch).

### Merkblatt Japankäfer:





## BAUSTELLENUPDATE SANIERUNG DORFBACHSTRASSE

Seit Anfang 2025 wird an der Dorfbachstrasse in Schwyz gebaut: Die Strasse wird umfassend erneuert, Werkleitungen werden ersetzt und gleichzeitig werden wichtige Hochwasserschutzmassnahmen am Dorfbach umgesetzt – das bringt langfristig Verbesserungen für Bevölkerung und Infrastruktur.

Die Arbeiten verlaufen planmässig. Bereits rund 500 Meter der Strecke konnten fertiggestellt werden. Inzwischen hat die Baustelle den Bereich unterhalb der Loostrasse erreicht. Die restlichen Arbeiten bis zur Manlegg sollen bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Mit dem Einbau des Deckbelags findet die Gesamtsanierung voraussichtlich 2027 ihren Abschluss.

Ein bedeutender Meilenstein konnte Ende 2025 erreicht werden: Die Hochwasserschutzmassnahmen zwischen Restaurant Mythen und Gütschweg wurden erfolgreich abgeschlossen. Auf einer Länge von rund 180 Metern wurde der Dorfbach ausgebaut und eine wichtige Schwachstelle beseitigt. Zudem wurde der Dorfbach im Bereich Gütschweg offengelegt und für die Bevölkerung besser erlebbar gemacht.

Auch die Geschichte des Dorfbachs bleibt sichtbar: Oberhalb des Restaurants Mythen wurden im Trottoir mehrere Gussplatten eingesetzt. Sie zeigen das Wappen des Quartiervereins Dorfbach mit einem Wasserrad – eine Erinnerung an die früheren Gewerbebetriebe, die entlang des Bachs insgesamt 16 Wasserräder für ihre Arbeiten nutzten.

Die Bauarbeiten bringen im Alltag spürbare Einschränkungen mit sich. Für die betroffenen Liegenschaften bedeutet dies teilweise, dass sie über mehrere Monate nur zu Fuss erreichbar sind. Die Bauherrschaft durfte dabei auf viel Verständnis sowie eine kooperative und wohlwollende Unterstützung der Anwohnenden zählen.

**Aktuelle Informationen zum Stand der Bauarbeiten und den damit verbundenen Verkehrseinschränkungen:**



# GEWERBE AUCH BEI BAUSTELLENBETRIEB ERREICHBAR

Die Arbeiten rund um den Bushof und die Hofmatt im Zentrum von Schwyz sind gut gestartet und schreiten planmässig voran. Der Gemeinde ist bewusst, dass die Baustelle für Anwohnende, Kundinnen und Kunden sowie die umliegenden Betriebe erhebliche Einschränkungen mit sich bringt.

## Umso wichtiger

Sämtliche Geschäfte und Restaurants rund um den Baustellenbereich bleiben während der gesamten Bauzeit geöffnet und sind jederzeit erreichbar. Unterstützen Sie die Geschäfte und Restaurants umso mehr.

## Schon gewusst?

Im Parkhaus Hofmatt, direkt neben der Apotheke, parkieren Sie während den ersten 30 Minuten gratis – die Zu- und Wegfahrt ist jederzeit von 6 bis 22 Uhr gewährleistet.



## Auf Ihren Besuch freuen sich:

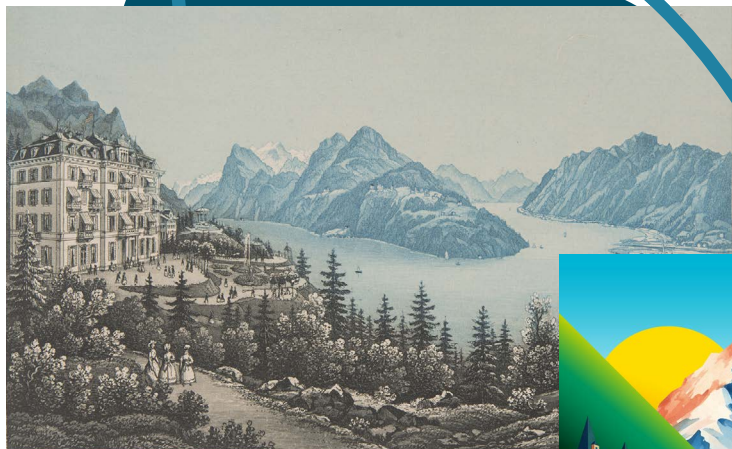


## WER SPENDET UNS EINEN WEIHNACHTSBAUM?

**Damit unser Hauptplatz auch in diesem Winter wieder in festlichem Glanz erstrahlt, sucht die Gemeinde bereits jetzt nach einem geeigneten Christbaum.**

In der Advents- und Weihnachtszeit sorgt der grosse Christbaum auf dem Hauptplatz für eine besondere Atmosphäre. Damit diese Tradition weitergeführt werden kann, suchen wir eine stattliche Tanne oder Fichte von rund 10 bis 15 Metern Höhe. Vielleicht steht auf Ihrem Grundstück ein Baum, der zu gross geworden ist oder entfernt werden müsste? Der Werkdienst der Gemeinde freut sich über Hinweise und beantwortet gerne Fragen unter 041 811 36 60.

Schon heute bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung!



## WIE DIE SCHWEIZ ZUM REISEZIEL WURDE

Warum reisen Menschen seit Jahrhunderten in die Schweiz? Ab 20. Juni 2026 zeigt die neue Ausstellung «Tourismus. Reiseziel Schweiz» im Forum Schweizer Geschichte, wie sich das Alpenland vom Durchgangsraum zu einer der beliebtesten Ferienregionen Europas entwickelte – von den Grand Tours bis zu den heutigen Instagram-Hotspots.

Zu sehen sind Geschichten und Objekte aus verschiedenen Epochen des Reisens: von frühen Alpinisten und mondänen Belle-Époque-Hotels bis zu Campingferien, Bahnreisen und Wintersport. Dabei schlägt die Ausstellung auch den Bogen zur Region. Thematisiert werden unter anderem die Rigi-Bahn als erste europäische Zahnradbahn und das Belle-Époque-Hotel Axenstein in Morschach.

Die Ausstellung zeigt zudem, wie sich das Reisen bis heute verändert hat – etwa durch

Digitalisierung, Klimawandel oder Übertourismus – und lädt Sie dazu ein, über die Zukunft des Reiselandes Schweiz nachzudenken.

### Öffnungszeiten und Informationen

Das Museum bleibt trotz der Bauarbeiten auf der Hofmatt und beim Busbahnhof geöffnet:

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr  
Kostenloser Eintritt und Führungen für Schweizer Schulklassen. Gratis eintritt für alle Besuchenden mit SZKB-Debitkarte.

Weitere Informationen zum vielseitigen Rahmenprogramm auch während der Sommerferien mit öffentlichen Führungen, Familienangeboten, Spaziergängen und Anlässen mit Persönlichkeiten aus der Region finden Sie unter:  
[www.forumschwyz.ch](http://www.forumschwyz.ch).



Roman Flecklin und Melanie D'Amato im Gewächshaus, wo bald ein Café mit Indoorspielplatz und ein Laden entstehen.

## CAMPUSZ – RAUM FÜR PERSPEKTIVEN

**In Ibach entsteht derzeit ein Ort voller Möglichkeiten. Mit dem Projekt CAMPUSZ verwandelt der gleichnamige Verein die ehemalige Gemeindegärtnerei in einen lebendigen Treffpunkt für die Bevölkerung – und schafft gleichzeitig echte Perspektiven für Menschen auf ihrem Weg zurück in den Alltag und ins Berufsleben.**

Hinter CAMPUSZ stehen Melanie D'Amato und Roman Flecklin von ANDIAMO Coaching & Case Management AG in Schwyz. Ihr Projekt richtet sich an Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt. Im Mittelpunkt des Angebots stehen der Aufbau von Tagesstruktur, die Förderung sozialer Kontakte und die Stärkung des Selbstvertrauens. CAMPUSZ versteht sich dabei als Brücke zurück in die Arbeitswelt.

Der Ansatz setzt bewusst auf Individualität. Statt standardisierter Programme übernehmen die Teilnehmenden Aufgaben, die ihren Fähigkeiten entsprechen, und starten in ihrem Tempo in den Arbeitsmarkt. «So entstehen echte Erfolgserlebnisse», erklärt Melanie D'Amato.

### Einrichtung schreitet voran

Die Arbeiten zur Vorbereitung der Räumlichkeiten laufen auf Hochtouren. «Wir sind gut

unterwegs und bauen den Betrieb schrittweise aus», erzählt Roman Flecklin, Präsident des gemeinnützigen Vereins CAMPUSZ. Bereits im Mai nahmen die Mitarbeitenden den Betrieb im bestehenden Betriebsgebäude schrittweise auf. Das ehemalige Areal der Gemeindegärtnerei füllt sich langsam mit Leben.

Besonders bemerkenswert: Erste Teilnehmende des Projekts arbeiten schon während dem Umbau tatkräftig mit. Sie erstellen Hochbeete und pflanzen erste Pflanzen an, sie montieren, schleifen und malen – jede Person so viel sie kann und was ihren Fähigkeiten entspricht. So sammeln die Beteiligten von Anfang an praktische Erfahrungen und sind Teil des entstehenden Projekts.

Aktuell liegt der Fokus auf dem Gewächshaus: Hier entsteht ein Café mit einem spannenden Spielplatz und ein Laden. Ziel ist es, einen offenen Ort der Begegnung zu schaffen,

an dem sich Menschen gerne aufhalten, austauschen und verweilen.

### **Vielfältige Arbeitsbereiche**

Im Vollbetrieb sind rund 25 Beschäftigungsplätze vorgesehen. Gearbeitet wird in unterschiedlichen Bereichen – etwa in der Werkstatt, im Kreativatelier, in der Gastronomie, im Büro oder in der Gärtnerei. Fachpersonen aus Sozialarbeit und Jobcoaching begleiten die Teilnehmenden, unterstützt von engagierten Freiwilligen. Jede gelungene Integration schafft dabei einen nachhaltigen Mehrwert – für die Betroffenen ebenso wie für die Gesellschaft.

### **Ein Ort für alle**

CAMPUSZ versteht sich bewusst als offener Treffpunkt. Kooperationen mit Vereinen und Institutionen sind geplant. Auch generationenübergreifende Projekte sollen hier Platz finden. «Wir möchten einen Ort schaffen, der verbindet und Neues entstehen lässt», so Roman Flecklin.

Die offizielle Eröffnung ist für August vorgesehen und wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Das genaue Datum steht noch nicht fest, der Verein informiert die Bevölkerung aber frühzeitig.

Mit CAMPUSZ wächst in Ibach ein Projekt mit Strahlkraft – ein Ort für neue Perspektiven, der die Gemeinschaft stärkt und die Region nachhaltig bereichert.



Neues Leben zieht ein: Die ersten Pflanzen spriesen bereits, gleichzeitig entstehen ein Café mit Indoorspielplatz und Laden im Gewächshaus sowie moderne, barrierefreie Sanitäreanlagen.

# RÜCKBLICK

## 21. GENERALVERSAMMLUNG – 20 JAHRE GFUG

Am 11. März 2026 trafen sich 65 Mitglieder im Kult-Turm in Seewen zur 21. Generalversammlung. Präsident Dave Heinzer durfte die Anwesenden in den von Roger Arnold gastfreundlich geöffneten Räumen begrüßen.

Passend zum 20-Jahr-Jubiläum – aus dem damals bestehenden Verein «Wir beleben Schwyz» wurde der heutige Erfolgsgarant GfuG – liessen es sich die ehemaligen Präsidenten nicht nehmen, vor der GV ein paar Anekdoten auszupacken. Stephan Annen erzählte stellvertretend für den allerersten Präsidenten Beat Isenschmid von den Anfängen und blickte auf seine eigene Amtszeit samt Gibelturm-Projekt zurück. Andy Tschümperlin steuerte ebenfalls einige spannende Erinnerungen bei und Dominic Zaalberg liess die schier unzählige Anzahl an Projekten und Events seiner langen Präsidentschaft Revue passieren.

Im Jahresbericht 2025 erinnerte der Präsident an die Höhepunkte: Beizentour, Oster-Schnitzeljagd, Gmeindszmorgä, GfuG Family-Day, Chlausauszug und die erstmals durchgeführte erfolgreiche Tavolata mit rund 6'000 Besuchenden. Auch die Dorf-Fyrabige, der neue Weihnachts-Fyrabig und das etablierte Brunnencafé liefen rund.

Der Kassabericht 2025 von Peter Süess wurde einstimmig angenommen. Für 2026 ist aufgrund des Christchindlimärchts, des JamFo und des neu geplanten Generationenprojekts ein Defizit budgetiert. Karin Schilter wurde aus dem Vorstand verabschiedet, ebenfalls verliessen Irma Duschletta und Philipp Zehnder die Revisionsstelle. Neu im



Vorstand sind Katja Steiner und Markus Furrer. Karin Schilter und Christian Büeler übernehmen zukünftig die Revision.

Zum Abschluss gratulierte Andy Tschümperlin im Namen des Gemeinderats zum Jubiläum und steuerte einen Beitrag an den Apéro bei, zu dem Dave alle herzlich einlud.

### Unser Engagement

Der Verein «GfuG – Gemeinsam für unsere Gemeinde Schwyz» organisiert Veranstaltungen und lanciert Projekte, die direkt der Gemeinde Schwyz und deren Belebung zugutekommen. Ebenfalls hilft er Einzelpersonen und Vereinen bei der Organisation, Planung und Durchführung von Projekten und Events.

### Werden Sie Mitglied

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von bloss 20 Franken unterstützen Sie unseren Verein.



[www.gfug.ch](http://www.gfug.ch)

**gfug**   
Gemeinsam für unsere  
Gemeinde Schwyz



## OSTER-SCHNITZELJAGD MIT REKORDBESUCH

Auch die siebte Austragung der Oster-Schnitzeljagd war ein Publikumsmagnet: 577 Personen haben am sonnigen Ostersonntag teilgenommen. Die insgesamt 164 Gruppen erlebten eine abwechslungsreiche Tour durch Schwyz mit verschiedenen Rätseln und Spielen. Zahlreiche Vereine und Institutionen waren auch dieses Mal wieder mit von der Partie: Feuerwehr, Ludothek, Bote der Urschweiz, Samariter und Rettungsdienst, Vegan Schwyz, Blauring Schwyz, mitenand Schwyz sowie das Forum Schweizer Geschichte Schwyz. Für alle teilnehmenden Kinder gab es einen kleinen Schoggi-Osterhasen vom Beck Roman und fünf glückliche Gewinnergruppen durften sich über einen Preis freuen.



Bei sonnigem und warmem Wetter war die Oster-Schnitzeljagd ein voller Erfolg.

## AUSBLICK

### 1.-AUGUST-FEIER 2026 – IM KOLLEGI SCHWYZ



GfuG organisiert in diesem Jahr die 1.-August-Feier – dieses Mal im Kollegi Schwyz aufgrund der Baustelle im Dorfkern. Los geht es um 9.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Kollegikirche. Ab 11 Uhr sorgen die Tambouren Schwyz und Brassig Ibach für das musikalische Vorprogramm, bevor um 11.30 Uhr Gemeindepräsidentin Andrea Schelbert sowie Festrednerin Brigitte Haas, Regierungschefin des Fürstentums Liechtenstein, das Wort ergreifen. Anschliessend folgen das Vaterlandsgebet und die Landeshymne, begleitet von Brassig Ibach.

Ab 12.30 Uhr lädt die Gemeinde zum offerierten Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ein. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!



## MUSIK PUR IM HERZEN VON SCHWYZ

**Am 5. September 2026 verwandelt das legendäre Jazz meets Folklore (JamFo) das Zentrum von Schwyz in eine klingende Festivalmeile. Der Eintritt ist frei.**

Bereits ab 9 Uhr laden das Café Confiserie Ryser und der CaféLaden zum Jazz-Zmorge ein, ein musikalischer Auftakt in einen ausgelassenen Festivalsag.

Ab 19 Uhr öffnen die Türen der Schwyzer Beizen: Im Restaurant MythenForum, im Höfli, im Pompello, im Pub zum alten Löwen, im Hirschen, im Tübli, in der Brasserie Engel und im Schwyzer Stubli spielen Bands und Formationen auf. Die Stilvielfalt ist gross: JazzContrast bringt swingenden Jazz, Echo vom Orangensack steht für lebendigen Ländler, Rachel Carmen überzeugt mit stimmungsvollem Pop und Soul, Ronny Rast heizt mit Blues ein, Make Plain liefert kraftvollen Power Folk und Bagage sorgt im Tübli für den härtesten Auftritt des Abends.

Für Familien und Kinder ein Höhepunkt: Am Nachmittag lädt der Spielbus beim Kleiderladen ZRCL zum Toben ein, wo auch BarufdHand aufspielt.

### Packendes Hauptprogramm

Auf dem Hauptplatz sorgen die Hauptacts für Festivalfeeling: Linard Bardill und seine Kinderband eröffnen ab 17 Uhr, NüüUrchig begeistern mit innerschwyzerscher Ländlermusik und frischem Wind, NICKLESS reisst das Publikum mit modernem Synth Pop und grossen 80er-Emotionen mit und Les Touristes aus Basel bringen den Hauptplatz zum Beben mit ihrem Mundart Pop mit eingängigen Melodien, tanzbaren Rhythmen und Einflüssen aus Hip Hop und Chanson.

Der Eintritt ist frei, es besteht die Möglichkeit für eine freiwillige Topfkollekte. Bei schlechtem Wetter zieht das Hauptbühnenprogramm in das MythenForum.



Alle Informationen:  
[www.jamfo.ch](http://www.jamfo.ch)



## DER DORF-FYRABIG IST ZURÜCK!

Bereits zum siebten Mal heisst es abschalten, anstossen und geniessen. Der Dorf-Fyrabig bringt auch diesen Sommer wieder gute Musik, feine Drinks und entspannte Stimmung.

Bis Ende August gibt es jeden Freitagabend Open-Air-Konzerte – abwechselnd in Schwyz, Brunnen und Steinen. Das Projekt belebt gezielt das Dorfleben und ist eine gemeinsame Initiative der Ortsentwicklung Schwyz, des Vereins GfuG (Gemeinsam für unsere Gemeinde) und der Brunnen Schwyz Marketing AG.

Die Besuchenden können sich auf ein attraktives Treffen mit Live-Unterhaltung und Sitzmöglichkeiten freuen. Getränke und Snacks werden in Schwyz auf dem Hauptplatz von verschiedenen Anbietern auf Marktständen angeboten.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden nur bei trockener Witterung statt.

### Programm:

[www.gemeindeschwyz.ch/lebenimdorf](http://www.gemeindeschwyz.ch/lebenimdorf)

## WORKOUT STARTET WIEDER

Absolvieren Sie mit den Coaches Ihr Workout für alle Fitnessniveaus – die Gemeinde Schwyz lädt Sie herzlich dazu ein. Das Angebot ist kostenlos. Werden Sie mit Krafttraining, Workout, HIIT und Pilates gemeinsam aktiv und stärken Sie Ihre Gesundheit.



### Trainings von «trainingshalle.ch»:

22.8. | 12.9. | 17.10.



### Trainings von «dis Training varussa»:

5.9. | 26.9. | 31.10.



### Trainings von «Moveshape»:

29.8. | 19.9. | 24.10.

**Treffpunkt: Zeughausareal, Franzosenstrasse 22, 6423 Seewen**

**Zeit: 9.30 – 10.30 Uhr**

**Mitbringen: Sportkleidung, Trainingsmatte, Trinkflasche**

# SMARTRAILS SCHWYZ – INTERAKTIVE ENTDECKUNGSTOUREN

smarTrails verbinden Bewegung, Wissen und Erlebnis – und dies kostenlos! Alles, was es dazu braucht, ist ein internetfähiges Smartphone: Eine digitale Karte führt zu verschiedenen Posten mit packenden Inhalten. In Schwyz gibt es aktuell zwei smarTrails, auf denen sich Posten vor Ort automatisch öffnen und passende Informationen zum jeweiligen Standort liefern.

## History Trail Schwyz

Der History Trail Schwyz nimmt die Besuchenden mit auf einen interaktiven Spaziergang durch die Geschichte der Region. Faszinierende Informationen und knifflige Rätsel machen den Trail besonders abwechslungsreich und sprechen die ganze Familie an. Wer alle Posten besucht, kann am Ende an einem Wettbewerb teilnehmen und mit etwas Glück eine Gruppenführung im Forum Schweizer Geschichte Schwyz gewinnen.

Zum Trail:



## smarTrail «Schwyzer Herrenhäuser»

Der neue smarTrail «Schwyzer Herrenhäuser» führt zu bedeutenden historischen Gebäuden im Ortsbild von Schwyz. Besuchende tauchen in Architektur, Geschichte und verborgene Details ein. An jeder Station warten spannende Inhalte und kleine Denkanstösse.

Zum Trail:



Die smarTrails in Schwyz wurden von der Brunnen Schwyz Marketing AG umgesetzt.



## Weitere Infos zu den smarTrails

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Nachricht und helfen Ihnen gerne weiter: [www.erlebnisregion-mythen.ch](http://www.erlebnisregion-mythen.ch)

ERLEBNISREGION-MYTHEN  
HOME OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE



Digital unterwegs und doch ganz nah an der Geschichte: Die smarTrails in Schwyz machen Kultur interaktiv erlebbar.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## JULI 2026

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

---

17. | FR | ab 17 Uhr Dorf-Fyrabig, Hauptplatz Schwyz

---

31. | FR | ab 16 Uhr Strassenfest, Hinterdorf Schwyz

---

## AUGUST 2026

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

---

1. | SA 1.-August-Feier, Kollegium Schwyz

---

7. | FR | ab 17 Uhr Dorf-Fyrabig, Hauptplatz Schwyz

---

21. | FR | ab 17 Uhr Dorf-Fyrabig, Hauptplatz Schwyz

---

22. | SA | 9–14 Uhr Schwyzer Triathlon, Seebad Seewen

---

## SEPTEMBER 2026

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

---

5. | SA | 15–03 Uhr Jazz meets Folklore, Dorf Schwyz

---

10.–13. | DO–SO GEWA Innerschwyz, MilSich-Areal Wintersried Seewen

---

11.–13. | FR–SO Ibächler Chilbi, Schulhausareal Ibach

---

17. | DO | 17.30–19.30 Uhr Gartenfest Seerüti, Schulanlage Seerüti Seewen

---

19. | SA | 11–22 Uhr Trubiläum, Trubebude Schwyz

---

27. | SO Abstimmung Gemeinde Schwyz

---

28. | MO Grossviehausstellung, Schwyz

---

## KONTAKT GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonnummer 041 819 07 00

---

E-Mail-Adresse [gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch](mailto:gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch)

---

Website [www.gemeindeschwyz.ch](http://www.gemeindeschwyz.ch)

---

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 16.30 Uhr,  
Donnerstag bis 18 Uhr. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten  
sind telefonisch zu vereinbaren.

---

# SCHULFERIEN UND FREITAGE

Schuljahr 2026/2027

Schulstart	MO, 17. August 2026
Herbstferien	SA, 26. September bis MO, 12. Oktober 2026 (Schwyzer Chilbi)
Weihnachtsferien	SA, 19. Dezember 2026 bis MO, 6. Januar 2027 (Dreikönigstag)
Fasnachtstage	DO, 4. Februar bis DI, 9. Februar 2027
Sportferien	SA, 27. Februar bis SO, 7. März 2027
Osterfeiertage	Karfreitag, 26. März bis Ostermontag, 29. März 2027
Frühlingsferien	SA, 1. Mai bis MO, 17. Mai 2027 (Pfingstmontag)
Sommerferien	SA, 10. Juli bis SO, 22. August 2027
Schulfreie Tage	MO, 12. Oktober 2026   Schwyzer Chilbi
	MI, 11. November 2026   Martinstag
	MO, 7. Dezember 2026   Weiterbildung Lehrpersonen Gemeindeschule
	DI, 8. Dezember 2026   Maria Empfängnis
	MI, 6. Januar 2027   Dreikönigstag
	MO, 11. Januar 2027   1. Fasnachtstag
	FR, 19. März 2027   Josefstag
	MO, 17. Mai 2027   Pfingstmontag
	DO, 27. Mai 2027   Fronleichnam
	FR, 28. Mai 2027   Brückentag Fronleichnam



## WEITERE INFORMATIONEN

Alle aktuellen News sowie weitere Informationen zur Gemeindeschule Schwyz finden Sie unter [www.gemeindeschule-schwyz.ch](http://www.gemeindeschule-schwyz.ch).



# ABFALLKALENDER

## Kehrichtsammlung

Seewen/Ibergeregge/Aufiberg | MI

(inkl. Bahnhofstrasse bis Bundesbriefmuseum/Steinerstrasse und Schlagstrasse bis Abzweigung Herrengasse)

Schwyz/Rickenbach | DO

Ibach | FR

(inkl. Gotthardstrasse bis Abzweigung Bahnhofstrasse und Grossesteinstrasse bis Abzweigung Eichenweg)

Grüntour	Juli	August	September	Oktober
Schwyz/Ibach   MO	6.   13.   20.   27.	3.   10.   17.   24.   31.	7.   14.   21.   28.	5.   12.   19.   26.
Seewen/Rickenbach   DI	7.   14.   21.   28.	4.   11.   18.   25.	1.   8.   15.   22.   29.	6.   13.   20.   27.
Aufiberg   DI	14.   28.	11.   25.	8.   22.	6.   20.

## Altpapiersammlung

Seewen/Ibach | MI

12. August

14. Oktober

Schwyz/Rickenbach/Aufiberg | MI

19. August

21. Oktober

## Kartonsammlung

Ganze Gemeinde (inkl. Aufiberg) | DO

20. August

15. Oktober

## Häckseldienst 2026

Seewen/Ibach | MO

5. Oktober

2. November

Schwyz/Rickenbach | DI

6. Oktober

3. November

### Bereitstellung Entsorgung

Abfallsäcke, Grüngut, Altpapier und Karton sind am Sammeltag vor 7 Uhr bereitzustellen.

Altpapier und Karton sind gut gebündelt oder lose in einem blauen Sammelbehälter bereitzustellen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

### App «Sammelkalender»

Jetzt ZKRI-Sammelkalender im App-Store herunterladen!





## Impressum

Redaktion: Redaktionsteam «Gmeindspost», Postfach 253, 6431 Schwyz

Titelbild: Hubert Elmiger, Schwyz

Grafik: Blatthirsch GmbH, Seewen

Druck: Triner Media + Print, Schwyz

Weitere Informationen: [gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch](mailto:gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch)